

Nummer 216  
Januar/Februar 2016

## Jahreshauptversammlung und Vortrag

### Ord. Jahreshauptversammlung 2016

Donnerstag, 11. Februar 2016, 18 Uhr  
Müllnerbräu, Saal 3

#### Tagesordnung :

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
4. Bericht des Obmannes über das Vereinsjahr 2015
5. Finanzbericht des Kassiers
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassiers
7. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
8. Anträge
9. Anfragen
10. Vorschau auf Veranstaltungen und Aktivitäten
11. Allfälliges

#### Im Anschluss an die JHV ab ca. 19 Uhr Vortrag:

A. o. Univ.-Prof. PD DDr. Gerhard AMMERER und  
Martina RAUCHENZAUNER BA:

Ein köstliches Vergnügen, serviert in mehreren Gängen:  
Schlittenbälle und Tafelfreuden in Salzburg vom frü-  
hen 17. bis zum beginnenden 19. Jahrhundert.

Näheres zum Vortrag siehe S. 2 f.

## Vortrag von a. o. Univ.-Prof. PD DDr. Gerhard Ammerer und Martina Rauchenzauner BA:

**Donnerstag, 11. Februar 2016, 19 Uhr (Müllnerbräu, Saal 3)**

**Ein köstliches Vergnügen, serviert in mehreren Gängen:  
Schlittenbälle und Tafelfreuden in Salzburg vom frühen  
17. bis zum beginnenden 19. Jahrhundert.**

Eine zunächst im frühen 17. Jahrhundert von Fürsterzbischof Marcus Sitticus nach venezianischem Vorbild initiierte, bald jedoch auch bei der Salzburger Stadtbevölkerung, später auch bei der Studentenschaft beliebte Faschingsunterhaltung, bestand in winterlichen Schlittenfahrten innerhalb der Stadtmauern oder in die Orte der Umgebung. Deren krönender Abschluss bildete häufig eine Abendveranstaltung mit Mahl und Tanz im Redoutensaal des Rathauses oder in den Räumlichkeiten eines großen Wirtshauses. Solche „Maskeraden auf Schlitten“ waren teils exklusive, ständisch abgegrenzte, teils standesübergreifende Festlichkeiten. Diese beliebte Art der Vergnügung vertonte Leopold Mozart 1755 in seiner „Musikalischen Schlittenfahrt“. Zum Teil wurden diese Fahrten auf repräsentativen Prunkschlitten mit allegorischen Figuren durchgeführt, von denen einer im Salzburg Museum noch erhalten ist, vielfach fuhr man auch in bunten Kostümen.

Untersucht werden sowohl diese öffentlichen Faschingsschlittenfahrten als auch die anschließende Veranstaltung, wo reichlich gegessen, getrunken und getanzt wurde. Für solche Anlässe druckten die für die Verpflegung zuständigen Gastronomen auch spezielle Speisekarten.

Ein Aufsatz zu diesem Thema erscheint in der nächsten Ausgabe der Schriftenreihe „Salzburg Archiv“.

Die Vortragenden: Martina Rauchenzauner BA ist Projektmitarbeiterin am Zentrum für Gastrosophie der Universität Salzburg. A. o. Univ.-Prof. PD DDr. Gerhard Ammerer ist der Leiter des Zentrums für Gastrosophie und unterrichtet Österreichische Geschichte am FB Geschichte.

*Abbildung rechts: Die prächtige Schlitten=Fahrt, kolorierter Holzschnitt aus dem „Curiosen Spiegel“, Nürnberg um 1689 (Foto G. Ammerer).*

## Die Schlittenfahrt.



Eine der vorzüglichsten Lustbarkeiten vornehmer und reicher Personen zur Winterszeit. Hier wird uns eine solenne Schlittenfahrt mit Rennschlitten, deren jeder seinen besondern Vorsitzer vor sich hat, dargestellt. Trompeter und Pauker, welche sonst bey dergleichen solennen Schlittenfahrten auf einem sogenannten Wurfischlitten zu fahren pflegen, sind hier zu Pferde. — Da Schlittenfahrten bey uns noch immer nichts Seltnes sind, so wollen wir unsre Abbildung nur noch deswegen empfehlen, weil man daraus sehen kan, wie Kavaliere und Damen in dem ersten Zeitraum des vorigen Jahrhunderts bekleidet waren.

## Der nächste Vortrag

**Donnerstag, 10. März 2016, 19 Uhr:**

Vortrag von Mag. Dr. Gerald Hirtner und  
Mag. Sonja Führer: Zwischen Salzburg  
und Italien – Benediktiner auf Reisen.

Müllnerbräu, Saal 3

### IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.

Mitteilungen – Berichte – Informationen  
der „Freunde der Salzburger Geschichte“  
Nr. 216, Januar/Februar 2016

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein Freunde der Salzburger Geschichte.

Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,  
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und  
Mag. Thomas Weidenholzer,  
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell  
Nr. 216, Januar/Februar 2016